

# Einleitung

Kein Arbeitsschritt ist so komplex und hat so weit reichende Bedeutung in der Ambulanten Pflege wie die Einsatzplanung. Sie entscheidet über:

- » die potentielle Qualität der zu erbringenden Leistungen (Personal- und Zeiteinsatz ...),
- » die Kundenzufriedenheit (Pünktlichkeit, Wunschzeit ...) und
- » die Wirtschaftlichkeit des Dienstes (Personalauswahl, Einsatzzeiten, Organisationszeiten ...).

Trotzdem spielt dieses Thema in den allermeisten Fort- und Weiterbildungskursen (z.B. PDL-Ausbildung) bisher kaum eine Rolle oder/und wird oft vermischt mit der Stationären Schicht- bzw. Dienstplanung. Dabei hat die Ambulante Einsatzplanung strukturell wenig Gemeinsamkeiten mit der Stationären Dienstplanung: Stationär sind Schichten zu besetzen, weitgehend losgelöst von tatsächlich zu erbringenden Leistungen, während ambulant Touren zu steuern sind, die sich aus konkret vereinbarten Leistungen und Zeiten ergeben.

Viele Pflegedienstleitungen (PDL) lernten und lernen daher die Einsatzplanung erst in der Praxis (kennen), meist durch die Fortführung der bisherigen Planung ihrer Vorgänger. Kenntnisse in Theorie und Grundlagen der Einsatzplanung sind folglich wenig vorhanden.

Ein Blick in die Fachliteratur zeigt überdies, dass sich kein Fachbuch allein diesem Thema widmet, nur einige beschäftigen sich am Rande damit. Etwas häufiger wird dieses Thema in den Fachzeitschriften behandelt, allerdings oft auch nur unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit (siehe Literaturverzeichnis).

Dieses Handbuch will die Lücke in der Fachliteratur schließen und die Einsatzplanung möglichst umfassend darstellen. Es behandelt den kompletten Prozess der Einsatzplanung von den Leistungsaufträgen über den Dienstplan zur Soll-Tourenplanung sowie die Ist-Korrektur aller Bereiche. Abschließend werden Hinweise zur EDV-Auswahl gegeben. Ein ausführliches Schlagwortverzeichnis erleichtert die Suche nach bestimmten Schlüsselbegriffen.

Das vorliegende Buch ist konsequent praxisorientiert. Es wendet sich an die verantwortlichen Pflegefachkräfte: PDL (im Sinne der jeweiligen Versorgungsverträge), Stellvertretende PDL, Team- und Einsatzleitungen, aber auch Geschäftsführungen. Das Buch ist entstanden auf der Basis von über 15 Jahren

Unternehmensberatung in der Ambulanten Pflege, vielen Diskussionen und Gesprächen mit Praktikern aus etlichen Bundesländern. Das Buch basiert auf dem Wissenstand Juni 2006. Alle Details wurden zwar nach bestem Wissen recherchiert, sollten in der konkreten Situation vor Ort nochmals mit den entsprechenden Experten abgeklärt werden. Dies gilt insbesondere für rechtliche, arbeitsrechtliche, steuerrechtliche und leistungsrechtliche Fragen.

Besonders zu Danken gilt es Stefan Pletowski, Karlsruhe für den fruchtbaren Erfahrungsaustausch.

Bielefeld und Wershofen, Juni 2006

Andreas Heiber und Gerd Nett